

Stadt Leverkusen  
Herrn Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz

51373 Leverkusen

Leverkusen, 05.05.2021

## **Neuberufung Geschäftsführung Wirtschaftsförderung Leverkusen (WfL)**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates:

**Der Rat weist die Mitglieder des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderung Leverkusen (WfL) an, Herrn Markus Märtens mit Wirkung zum 1. Juli 2021 zum neuen Geschäftsführer zu wählen.**

Begründung:

Markus Märtens hat bereits in seiner Zeit als persönlicher Referent des ehemaligen Oberbürgermeisters Buchhorn den Grundstein für die Haushaltskonsolidierung, die Teilnahme am Stärkungspakt für Kommunen und die Verhinderung des sogenannten Sparkommissars für Leverkusen mitgelegt. Seinem herausragenden Engagement ist es zu verdanken, dass die finanzielle Souveränität der Stadt erhalten bleiben konnte.

Seit seiner Berufung zum Kämmerer und Stadtdirektor hat Markus Märtens bewiesen, dass er der Stadt mit Kreativität und Mut finanzielle Handlungsspielräume ermöglichen kann, an die wenige Jahre zuvor nicht einmal zu denken war. Leverkusen kann seit 2018 ausgeglichene Haushalte vorlegen und damit alle Vorgaben des Stärkungspaktes, der nun ausläuft, erfüllen. Das zeigt, wie nachhaltig seine Arbeit im Sinne der städtischen Finanzen ist. Seine Ansätze bspw. im Zusammenhang mit der finanziellen Darstellung der Kosten für die Unterbringung der Geflüchteten, wurden zur Blaupause für Kommunen in der gesamten Republik.

Sein aus Sicht der Kämmerei größtes und wichtigstes Projekt begann allerdings 2019 mit der drastischen Senkung der Gewerbesteuer von 475pp auf 250pp. Leverkusen ist Chemiestandort, Leverkusen ist Industrie- und Gewerbestandort. Die Lage unserer Stadt ist hervorragend, wir bieten in zahlreichen Bereichen sehr gute Faktoren für eine Gewerbeansiedlung oder -erweiterung. Nicht nur bei den wirtschaftlichen Komponenten, auch bei den sogenannten weichen Standortfaktoren ist Leverkusen erste Wahl. Allerdings spielte der nicht unerhebliche Gewerbesteuersatz von 475 pp eine gewichtige Rolle bei der Ansiedlungsentscheidung. Mit Weitsicht und Vertrauen in die Richtigkeit der Entscheidung konnten Oberbürgermeister Richrath und

Stadtdirektor Märtens zunächst die Bezirksregierung Köln von diesem Vorhaben überzeugen sowie dann auch eine große Mehrheit des Rates. Der Jahresabschluss zum Haushalt 2020 wird ihnen – die coronabedingten Ausgaben und Einnahmeausfälle herausgerechnet – Recht geben: Schon im ersten Jahr nach der Einführung von 250pp deutet sich die Trendwende an. Leverkusen hat sich richtig entschieden. Die Gewerbesteuererinnahmen werden aufgrund der Senkung und Beibehaltung von 250pp nicht fallen, sondern mittelfristig steigen.

Um dieses Ziel fest im Fokus zu behalten und die durch die Corona-Krise unvorhersehbaren neuen Herausforderungen für unseren Standort zu meistern, bedarf es der Weiterführung dieser Entscheidung in einer starken und engagierten Wirtschaftsförderung. Unternehmen sollen von Leverkusen überzeugt und begleitet werden. Bestandsunternehmen sollen in ihren Expansionswünschen und Behördenproblemen unterstützt werden. Markus Märtens ist angesichts der geschilderten Historie zur finanziellen Wende in unserer Stadt die absolut richtige Besetzung für die vakante Geschäftsführung der WfL. In dieser Funktion kann er fortführen und beleben, was er auf Seiten der Kämmerei angestoßen hat. Die fiskalische Entscheidung der Gewerbesteuer senkung wird er bei der WfL mit Leben füllen können und Leverkusen als Wirtschaftsstandort signifikant stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Hebbel  
(CDU-Fraktion)

Milanie Kreutz  
(SPD-Fraktion)

Roswitha Arnold  
(Bündnis 90/Die Grünen)

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens  
(FDP-Fraktion)